

Praktische Anleitung zum Binden von Kunstködern

Inhalt

000	Bindetechnik
100	Trockenfliegen
200	Nymphen
300	Nassfliegen
400	Emerger
500	Streamer
600	Spezialköder



Einführung

Ursprünglich wurde hauptsächlich mit lebenden Ködern gefischt, auf Grund oder in der Schwebel. Einzig dem Fliegenfischer, korrekterweise "Wurfangler" genannt, stand jeder Bereich des Lebensraums der Fische offen, vom Grund bis zur Oberfläche. Allerdings eignen sich natürliche Köder nicht zum Werfen mit der Fliegenrute. Weil die Fische bekanntlich 70% ihrer Nahrung unter der Oberfläche aufnehmen und sich die natürlichen Köder ohne Zutun des Fischers wie Nahrung verhielten, waren die Fischer mit natürlichem Köder im Vorteil.

Mit dem Verbot lebendiger bzw. natürlicher Köder wurde eine gewisse Chancengleichheit geschaffen. Der Fischer musste sich von da an bemühen, den Fisch zu überlisten und ihn nicht einfach mit lebensgefährlichem Naturfutter zu übertölpeln. Die alten Methoden der Fliegenfischerei gewannen auch für Grund- und Schwebefischer an Bedeutung. Das Fliegenfischen war früher eine etwas elitäre Fangmethode, die den oberen Zehntausend mehr Spass an der Nahrungsmittelbeschaffung versprach als der Einkauf im Fischladen. Entsprechend teuer waren Ausrüstung und Fischereilizenzen für das Fliegenfischen. Nach dem Verbot von Naturködern müssen sich nun auch Pfannen- oder Trophäen-Fischer weidmännischer Listen bemühen.

Die Vorstellung einen Fisch mit einem künstlichen Köder zu überlisten hat für viele Angler einen geradezu magischen Reiz. Für sie stellt diese eigenartige, prickelnde Mischung aus Vorfreude, Erwartung und Hoffnung den ultimativen »Kick« dar. Der Flussfischer badet nicht mehr seinen Wurm auf Verdacht hin an Stellen, wo schon jemand einen Fisch gefangen hat. Im Gegenteil, der Fischer bemüht sich den Fisch aufzuspüren und mit ihm in Kontakt zu treten. Wie erfüllend ist es doch, wenn es gelingt, den Köder mit einem gekonnten Wurf genau vor dem Fisch zu platzieren und ihn dann mit der Strömung direkt und natürlich auf ihn zudriften zu lassen. Besonders gilt dies für den Fliegenfischer, der den Vorteil hat, dem Fisch die natürlich im Wasser vorhandenen Köder in entsprechender Situation anzubieten.

Anfänglich ist der Fisch noch unschlüssig, dann kommt er dem Köder zögernd entgegen. Schließlich schiesst er nach vorne und saugt dieses kleine Gebilde aus Haaren und Federchen ein, als wäre es ein echtes, lebendiges Insekt. Gesteigert werden kann dieses spannende Erlebnis eigentlich nur noch, wenn es sich bei diesem Köder um ein Produkt aus der eigenen Bindewerkstatt handelt.

Natürlich könnte man sich die notwendigen Nymphen- bzw. Fliegenmuster einfach kaufen, aber das wäre nicht dasselbe. Erst die Tatsache einen Fisch mit einer »Selbstgebundenen« überlistet zu haben, macht das Ereignis für passionierte Fischer zum sensationellen Erlebnis.

Durch die Kreativität und Experimentierlust von Köderbindern, die man allgemein Fliegenbinder nennt, entstanden in der Vergangenheit berühmte Muster, wie z. B. der Fasanenschwanz- oder die Hasenohr-Nymphe, die Palmer- oder die Royal Wulff Fliege. Auch viele andere, der heute verwendeten Fliegen, wurden irgendwann einmal von innovativen Bindern entwickelt. Wenn man so will, hat auf diese Weise jeder engagierte Fliegenbinder die Chance, sich in der Welt des Fliegenbindens einen Namen zu machen.

Der Fang von Fischen mit künstlichen Insekten hat eine lange Geschichte. Angeblich waren Angler im alten Makedonien die ersten, die mit einem Haken, auf dem etwas Wolle und eine Vogelfeder befestigt war, Forellen im Fluss Astreus nachstellten. Das liegt rund 2000 Jahre zurück und die Fliegen, mit denen heute gefischt wird, haben sich deutlich weiterentwickelt. Dem modernen Fischer steht tatsächlich eine unübersehbare Vielfalt an Mustern zur Verfügung.

Mit künstlichen Mitteln kopiert wird buchstäblich alles, was einen Fisch interessieren könnte. Angefangen bei einer wenige Millimeter langen Zuckmücken-Larve bis hin zu einem zwanzig Zentimeter langen Beutefisch. Überrascht stellen immer mehr Fischer fest, wie viele verschiedene Fischarten auf künstliche Insekten ansprechen. Dies erstaunt allerdings wenig, sind doch praktisch alle Fische auf eiweisshaltige Nahrung angewiesen. Fressen und gefressen werden, vom Plankton bis zum Artgenossen. So wird auch die Auswahl an unterschiedlichen Ködermustern immer grösser. Ursprünglich unterschied man Kunstköder nur danach, ob sie auf der Wasseroberfläche oder darunter dahin trieben.

Heute ist eine feinere Einteilung sinnvoller:

Trockenfliegen sind, wie die Bezeichnung schon ahnen lässt, dazu bestimmt, an der Wasseroberfläche zu schwimmen und stellen meist das erwachsene Stadium der ursprünglich als Larven im Wasser lebenden Insekten dar. Um sie an der Wasseroberfläche zu halten, werden sie oft mit speziell schwimmfähigen Materialien hergestellt.

Nymphen stellen verschiedene Entwicklungsstadien der im Wasser lebenden Larven und Puppen dar. Diese Nachbildungen werden unter Wasser gefischt und deshalb meist auf geeignete Weise beschwert.

Nassfliegen sind, verglichen mit anderen Insektentypen, in ihrem Erscheinungsbild eher nach dem Eindruck, den sie beim Fisch erwecken sollen ausgelegt. Verwendet werden oft weiche Materialien, die verführerisch im Wasser spielen.

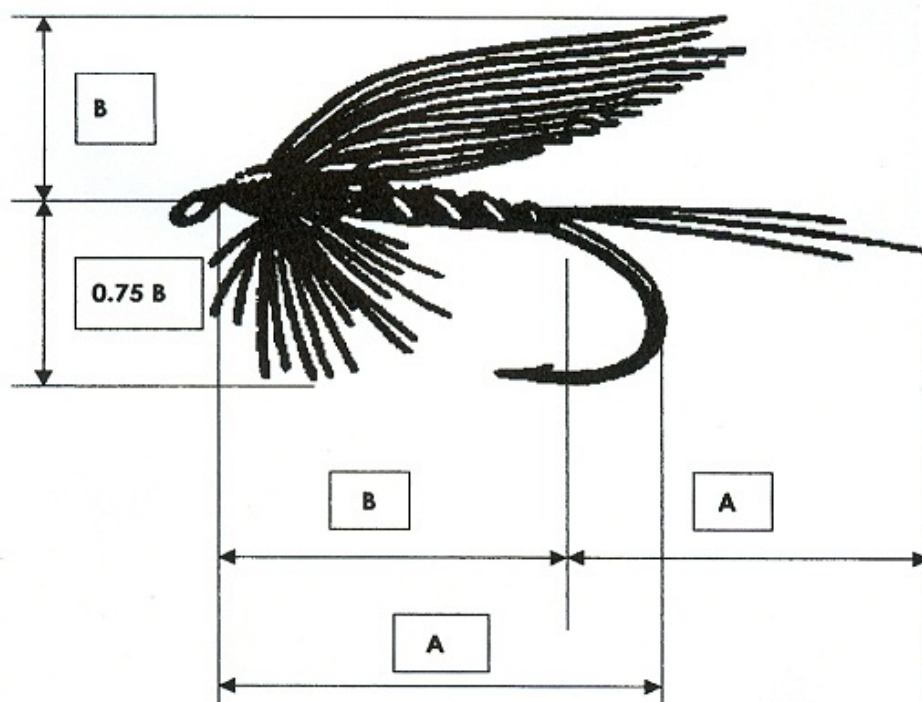
Streamer sollen die Neugierde und Angriffslust eines Raubfisches anstacheln, indem sie verführerisch im Wasser spielend einen Beutefisch darstellen.

Hairwings und Spezial-Imitationen reizen den Fangreflex des Raubfisches als Ratte, Schlange oder Maus. Sie werden aus den unterschiedlichsten Materialien hergestellt, aus den Haaren von Tieren, Kunststoff-Fasern usw.


Obwohl viele Fliegen sehr unterschiedlich aussehen, sind die Bindetechniken oft die gleichen oder einander zumindest ziemlich ähnlich. Diese Grundtechniken müssen von jedem Fliegenbinder gründlich erlernt und eingeübt werden.


Diese Anleitung zeigt die wichtigsten und heute in den Gewässern des voralpinen Landes Liechtenstein gebräuchlichen Ködertypen.

Allgemeine Proportionen von Flug-Insekten:





Bindetechnik


Nr. 103	Emil's Tschännelflei (Äntefüdeli oder Universal-Aufsteiger)									
 <p data-bbox="132 465 303 488">Abb. ohne Hechelkranz</p>	<p data-bbox="355 286 470 313">Material:</p> <table border="0" data-bbox="355 324 1484 481"> <tr> <td data-bbox="355 324 917 358">Hakentyp: Trocken, TMC 103 BL, 10-16</td> <td data-bbox="933 324 1484 358">Flügel: CDC und Rebhuhn bzw. Rehhaar</td> </tr> <tr> <td data-bbox="355 369 917 403">Bindefaden: Sheer 14/0, schwarz oder gelb</td> <td data-bbox="933 369 1484 403">Thorax: Antron, hellgelb</td> </tr> <tr> <td data-bbox="355 414 917 448">Kopf: Bindefaden</td> <td data-bbox="933 414 1484 448">Körper: Irisierendes Dubbing, dunkel</td> </tr> <tr> <td data-bbox="355 459 917 492">Hechelkranz: Hahn, schwarz</td> <td data-bbox="933 459 1484 492">Schwanz: 2-4 Hechel von Schwungfedern</td> </tr> </table>		Hakentyp: Trocken, TMC 103 BL, 10-16	Flügel: CDC und Rebhuhn bzw. Rehhaar	Bindefaden: Sheer 14/0, schwarz oder gelb	Thorax: Antron, hellgelb	Kopf: Bindefaden	Körper: Irisierendes Dubbing, dunkel	Hechelkranz: Hahn, schwarz	Schwanz: 2-4 Hechel von Schwungfedern
Hakentyp: Trocken, TMC 103 BL, 10-16	Flügel: CDC und Rebhuhn bzw. Rehhaar									
Bindefaden: Sheer 14/0, schwarz oder gelb	Thorax: Antron, hellgelb									
Kopf: Bindefaden	Körper: Irisierendes Dubbing, dunkel									
Hechelkranz: Hahn, schwarz	Schwanz: 2-4 Hechel von Schwungfedern									
<p data-bbox="118 515 327 548">Bindeanleitung:</p> <p data-bbox="118 555 1484 694">Der Universal-Aufsteiger entspricht im Grunde der Universalfliege von Emil Annen. Emil's klassische Bindeweise besteht allerdings nur aus Haken, Körper-Dubbing, CDC-Flügel (Pinsel), Hechelkranz und Schwanz. Hinzugefügt wurde der leuchtende Thorax, und die Rebhuhnfeder im Flügel. Der Hechelkranz kann zusätzlich vor dem Thorax gebunden für bessere Lage auf dem Wasser sorgen. Die Rebhuhnfeder kann weggelassen oder durch einige Rehhaare ersetzt werden.</p> <p data-bbox="118 705 1484 772">Gelackte Grundwindung mit Schwanzhöcker. Schwanzhecheln einbinden, gerade, in Fortsetzung des Schenkels. Dubbing sparsam anwinden, dünn beginnen, feisten Körper vermeiden, bis Hälfte des Hakenschenkels.</p> <p data-bbox="118 784 1484 929">Hechellosen Kiel der CDC abschneiden. Dann die CDC-Feder unmittelbar vor dem Dubbing, die Spitze gegen das Ohr, mit loser Schlinge befestigen. Federspitze gegen das Ohr durch die lose Schlaufe ziehen, bis nur noch ca. 1mm des Kiels vorsteht. Schlinge festziehen und Feder mit 3-4 Touren festbinden. Feder auf der Ohr-Seite ca. 1mm vom Bund weg abschneiden. CDC Hecheln gegen Hakenbogen streichen und diesen Vorgang 2-3 Mal wiederholen, dann mit Halbstich sichern. CDC-Hecheln gegen Hakenbogen dressieren.</p> <p data-bbox="118 940 1484 996">Rebhuhnfeder vor der CDC wie einen Hechelkranz einbauen oder Rehhaar einwinden und gegen Hakenbogen dressieren. Abwärts stehende Hecheln oder Haare wegschneiden.</p> <p data-bbox="118 1008 1484 1064">Leucht-Dubbing anspinnen und an die Federn anschliessend gegen das Ohr den Thorax winden. Diese Fliege fischt im Oberflächenfilm. Als Trockenfliege bedarf sie eines Hechelkranzes, dazu 2mm Schenkel für Hechelkranz frei lassen.</p> <p data-bbox="118 1075 1484 1131">Hechelfeder einbinden, Hechelkranz binden und mit Zickzackwindung des Bindefadens sowie Halbstich sichern. Kopf winden, und sichern, mit Kopfknoten oder Halbstich abschliessen und lackieren.</p>										

Nr. 104	Deer and Hare Sedge									
	<p data-bbox="355 1258 470 1285">Material:</p> <table border="0" data-bbox="355 1296 1484 1476"> <tr> <td data-bbox="355 1296 917 1330">Hakentyp: Trocken, 10/12/14</td> <td data-bbox="933 1296 1484 1330">Flügel: Rehhaar</td> </tr> <tr> <td data-bbox="355 1344 917 1400">Bindefaden: Unithread oder Sheer 14/0 schwarz oder braun.</td> <td data-bbox="933 1344 1484 1377">Thorax: Hasenohr, dunkelbraun/schwarz</td> </tr> <tr> <td data-bbox="355 1411 917 1444">Kopf: Rehhaar-Enden</td> <td data-bbox="933 1411 1484 1444">Körper: Hasenohr, dunkelbraun/schwarz</td> </tr> <tr> <td data-bbox="355 1456 917 1482">Hechelkranz: ohne</td> <td data-bbox="933 1456 1484 1482">Schwanz: ohne</td> </tr> </table>		Hakentyp: Trocken, 10/12/14	Flügel: Rehhaar	Bindefaden: Unithread oder Sheer 14/0 schwarz oder braun.	Thorax: Hasenohr, dunkelbraun/schwarz	Kopf: Rehhaar-Enden	Körper: Hasenohr, dunkelbraun/schwarz	Hechelkranz: ohne	Schwanz: ohne
Hakentyp: Trocken, 10/12/14	Flügel: Rehhaar									
Bindefaden: Unithread oder Sheer 14/0 schwarz oder braun.	Thorax: Hasenohr, dunkelbraun/schwarz									
Kopf: Rehhaar-Enden	Körper: Hasenohr, dunkelbraun/schwarz									
Hechelkranz: ohne	Schwanz: ohne									
<p data-bbox="118 1489 327 1523">Bindeanleitung:</p> <p data-bbox="118 1529 1484 1563">Gelackte Grundwindung bis zum Schenkelende, festbinden und sichern.</p> <p data-bbox="118 1574 1484 1653">Am Schenkelende eine Rippungsschlaufe von ca. 10cm anwinden und danach in einer zweiten Schlaufe das Dubbing-Material einspinnen. Darauf achten, dass das Dubbing sehr schlank wird. Man kann auch das Dubbing auf dem Bindefaden anspinnen und den Körper ohne Dubbingsschlaufe aufbauen, mit Schlaufe gelingt die Kontrolle der Körperdicke besser.</p> <p data-bbox="118 1664 1484 1753">Dubbing am Hakenbogen beginnend anwinden, dünn beginnen, Körper und Thorax bis etwa 2/3 des Hakenschenkels aufbauen, genügend Kopfabstand (1/4 des Schenkels) vor dem Ohr freilassen. Dubbing mit Schlaufe rippen und aufräuen, beim Köpfchenabstand mit Halbstich sichern, übrige Schlaufe abschneiden.</p> <p data-bbox="118 1765 1484 1821">Rehhaarbüschel (Haarlänge max. bis Hakenende) zwischen Dubbingkörper und Ohr einbinden, Haare gegen oben halten, mit 4-5 Touren anwinden, festziehen und mit Halbstich und Lack sichern.</p> <p data-bbox="118 1832 1484 1865">Mit der Schere aus den nach vorne stehenden Haarenden das Köpfchen zurechtstutzen.</p> <p data-bbox="118 1877 1484 1910">Bindefaden zum Ohr führen und Köpfchen abschliessen, mit Kopfknoten oder Halbstich und Lack.</p> <p data-bbox="118 1921 1484 2020">Variante: Aufwendiger aber bei ruhigem Wasser fängiger ist diese Fliege mit Hechelkranz, sie schwimmt schöner. Hechelfeder mit Kiel unmittelbar auf dem Bund des Rehhaars einwinden und sichern, überstehenden Kiel wegschneiden. Spitze mit Hechelklemme fassen und Hechelkranz winden. Dann den Bindefaden im Zickzack durch den Hechelkranz zum Ohr führen, Hechelkranz sichern, übrige Hechelfeder abschneiden, Köpfchen winden, fertig.</p>										


200 Nymphen


Nr. 201	Christians Devil Shrimp			
	Material:			
	Hakentyp:	Shrimp (Knappek) 10/12/14	Flügel:	Irisierender Folienstreifen, 3-5mm
	Bindefaden:	Unithread oder Sheer 14/0 schwarz oder braun.	Thorax:	Bleidraht
	Kopf:	Bindefaden	Körper:	Dubbing pink hell
	Hechelkranz:	ohne	Schwanz:	ohne
Bindeanleitung:				
<p>Gelackte Grundwindung, Faden zum Ohr, Haken 10/12 Bleidraht 5mm anwinden und wickeln, Haken 14 Bleidraht anlegen und anwinden. Am Ende des Bleidrahtes Übergang mit Bindefaden auffüllen. Bindefaden zum Hakenbogen.</p> <p>Folienstreifen gegen hinten stehend anwinden.</p> <p>Mit Bindefaden 10cm Schlaufe bilden für Rippung.</p> <p>Am Hakenbogen Dubbing auf Bindefaden aufspinnen, Dubbing wickeln, dünn beginnen, Bäuchlein, dünn zum Kopf. Faden beim Ohr mit Halbstich sichern.</p> <p>Folienstreifen gegen Ohr über den Körper spannen, beim Ohr festbinden, mit Halbstich sichern und abschneiden.</p> <p>Dubbing an Körperunterseite aufrauen, in 4-5 Touren bis zum Kopf die Rippungsschlaufe die über die Folie winden. Rippungsschlaufe beim Ohr festwinden und abschneiden.</p> <p>Mit Bindefaden Köpfchen winden, Sicherung mit Kopfknoten oder Halbstich, lackieren, abschneiden.</p>				


Nr. 202	Snowshoe			
	Material:			
	Hakentyp:	Nymphe 10/12/14	Flügel:	
	Bindefaden:	Unithread oder Sheer 14/0 gelb oder weiss.	Thorax:	
	Kopf:	Glasperle	Körper:	
	Hechelkranz:		Schwanz:	
Bindeanleitung:				
<p>Die Schneehasenhaare sind leicht transparent und durch ihre wasserabstossende Eigenschaft ergibt sich eine einzigartige optische Wirkung unter Wasser. Der leicht glitzernde Schwanz verstärkt die Verlockung.</p>				


Nr. 203	Tungsten		
	Material: Hakentyp: Nymphe 10/12/14 Bindefaden: Unithread oder Sheer 14/0 olive oder braun. Kopf: Tungsten Hechelkranz: ohne Flügel: Thorax: Körper: Schwanz:		
Bindeanleitung: Der besonders schwere Tungsten-Kopf (ersatzweise Messingkugel und Bleiwindung) sinkt schneller und tiefer.			


Nr. 204	Bicolor Shrimp		
	Material: Hakentyp: Nymphe 10/12/14 Bindefaden: Unithread oder Sheer 14/0 pink oder weiss. Kopf: Bindefaden Hechelkranz: Flügel: Thorax: Körper: Schwanz:		
Bindeanleitung: Gleicht der "Ritz C". Mit modernem Körper- und Kopfmaterial ist sie an wärmeren Herbsttagen ebenso fängig wie das legendäre Original.			


Nr. 205	Glasshead		
	Material: Hakentyp: Nymphe 10/12/14 Bindefaden: Kopf: Glas Hechelkranz:		Flügel: keine Thorax: Körper: Antron Dubbing silber Schwanz:
Bindeanleitung: Das Geheimnis der Attraktivität für Forellen und Aeschen liegt im irisierenden Dubbing-Körper			


Nr. 206	Zulu		
	Material: Hakentyp: Bindefaden: Kopf: Bindefaden Hechelkranz: Hahnenhechel schwarz		Flügel: Thorax: Körper: Weisse Schaumfolie, Dubbing dunkel Schwanz: Pink Federhechel
Bindeanleitung: Ähnlich der "Black Zulu" und ebenfalls trocken und nass einzusetzen.			


Nr. 207	Gnat	
	Material: Hakentyp: Bindefaden: Kopf: Hechelkranz:	Flügel: Thorax: Körper: Schwanz:
Bindeanleitung:		


Nr. 208	Hares Ear unweighted	
	Material: Hakentyp: Nymphe 10/12/14 Bindefaden: Kopf: Hechelkranz:	Flügel: Thorax: Körper: Schwanz:
Bindeanleitung:		


Nr. 209	Buzzer Weighted	
	Material: Hakentyp: Bindefaden: Kopf: Hechelkranz:	Flügel: Thorax: Körper: Schwanz:
Bindeanleitung:		


Nr. 210	Hares Ear Weighted	
	Material: Hakentyp: Nymphe 10/12/14 Bindefaden: Kopf: Hechelkranz:	Flügel: Thorax: Körper: Schwanz:
Bindeanleitung:		

Nr. 211	Prince Original	
	Material: Hakentyp: Nymphe 12/14/16 Bindefaden: Kopf: Hechelkranz:	Flügel: Thorax: Körper: Schwanz:
Bindeanleitung:		

Nr. 212	Flash Prince	
	Material: Hakentyp: Nymphe 12/14/16 Bindefaden: Kopf: Hechelkranz:	Flügel: Thorax: Körper: Schwanz:
Bindeanleitung:		


Nr. 213	Zigge Nymphe 2	
	Material: Hakentyp: Bindefaden: Kopf: Hechelkranz:	Flügel: Thorax: Körper: Schwanz:
Bindeanleitung:		


Nr. 214	Ziggi Nymphe 3	
	Material: Hakentyp: Nymphe 10/12/14 Bindefaden: Kopf: Hechelkranz:	Flügel: Thorax: Körper: Schwanz:
Bindeanleitung:		

Nr. 215	Ziggi Nympe 9	
	Material: Hakentyp: Nympe 10/12/14 Bindefaden: Kopf: Hechelkranz: Flügel: Thorax: Körper: Schwanz:	
Bindeanleitung:		

Nr. 200		
	Material: Hakentyp: Flügel: Bindefaden: Thorax: Kopf: Körper: Hechelkranz: Schwanz:	
Bindeanleitung:		

600 Spezialköder

Nr. 601	Grasshopper, large terrestrial Variant	
	Material: Hakentyp: 10,12 Bindefaden: Kopf: Hechelkranz:	Flügel: Thorax: Körper: Schwanz:
Bindeanleitung:		

Nr. 602	Wooly Bugger	
	Material: Hakentyp: Stramer 6 Bindefaden: Kopf: Hechelkranz:	Flügel: Thorax: Körper: Schwanz:
Bindeanleitung:		